
Gärtnerisch-botanische Literatur

MARTIN HABERER

**Taschenatlas Ziergräser.
188 Arten erkennen und verwenden.**

Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, 2009,
128 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen,
ISBN 978-3-8001-5683-2; 9,90 €

In allen Erdregionen war man sich schon früh der vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten von Gräsern bewusst, sei es als Nahrungsmittel wie Mais in Amerika und Hirse in Afrika oder als Baumaterial für Häuser und Schiffe. Süß- und Sauergräser sind Alleskönner und vielseitig verwendbar. Ihnen kommt auch bei der Gestaltung von Ziergärten und Parks eine große Bedeutung zu.

HABERER stellt in seinem Taschenatlas die für Garten und Floristik 188 wichtigsten Arten und Züchtungen der Süß- und Sauergräser vor. Dabei geht er auf ihre spezifische Verwendung als Zierpflanzen und ihre morphologischen Merkmale ein. Die Einführung des Buches ist trotz des geringen Umfangs ausführlich und erklärt die wichtigsten morphologischen Fachbegriffe sowie Grundregeln zur Verwendung von Gräsern im Garten. Auch sind in ihr die wichtigsten Merkmale von Poaceae und Cyperaceae zusammengestellt.

Im anschließenden alphabetisch nach wissenschaftlichen Namen sortierten Portraitteil finden sich neben einer Abbildung der jeweiligen Art auch deren Herkunft, die Beschreibung morphologischer Merkmale und die Eignung als Gartenpflanze. Die verwendeten Abkürzungen und Symbole sind beinahe selbsterklärend, was die Artenportraits noch übersichtlicher macht, als sie ohnehin schon sind.

Im abschließenden Serviceteil findet sich neben dem Register auch eine Liste mit häufig verwendeten synonymen Artnamen und ein Verzeichnis mit Bezugsquellen für alle, die ihren Garten um Ziergräser bereichern möchten.

Das handliche Taschenbuch ist sehr zu empfehlen, wenn man als Neueinsteiger einen unkomplizierten Überblick über die dekorativsten Gräser und ihre Verwendung erhalten will. Weniger geeignet ist das Buch allerdings, wenn man heimische Wildgräser bestimmen will. Die meisten erwähnten Arten sind nicht in unseren Breiten heimisch, die Bilder helfen zur genauen Bestimmung nur dann, wenn man ungefähr schon weiß, um welche Art es sich handeln könnte. Das Preis-Leistungs-Verhältnis dieses Ratgebers ist sehr gut.

VIVI HOTTER

Bildquellen

ANDERSON, G.: S. 65, 66

BAUMANN, K.: S. 55

BILLENSTEINER, H.: S. 82

DÖRKEN, V.: S. 25, 26, 27, 34, 35, 36 (oben),
68, 69, 70 (unten)

EIDMANN, T.: S. 59 (unten), 60, 61, 62, 63

GRASMÜCK, H.: S. 12, 13, 14, 15 (Mitte, unten), 16

KIEHLMANN, M.: S. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 (oben)

Palmengarten-Archiv: S. 76, 77, 78 (oben)

SCHLUSCHE, D.: S. 75 (oben, unten rechts)

SCHOLZ, S.: S. 11, 15 (oben)

SCHUBERT, P.: S. 29, 37, 39, 40 (links),
43 (oben, Mitte), 45 (rechts), 46

STEINECKE, H.: S. 3, 4, 5, 7, 8 (oben), 9, 23 (unten),
28, 31, 32, 36 (unten), 38, 40 (rechts), 41, 42, 43 (unten),
44, 45 (links), 53, 54, 56, 57, 58, 59 (oben, Mitte),
67, 70 (oben), 72, 73, 74, 75 (oben links), 77, 78 (unten),
79, 80, 83, 84, 85

UHLICH, H.: S. 47, 48, 49, 51

WESSEL, M.: S. 6, 8 (unten)